Deutsches Historisches Institut
in Rom
Der Direktor

Berlin NW 7, den 7. Januar 1941.
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Nr. 9/41

An die
Preussische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C.2.

Auszahlungsanordnung

Neufestsetzung der an den wissenschaftlichen Angestellten beim Deutschen Historischen Institut in Rom Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten, geboren am 6. August 1914, ledig, Vergütungsgruppe III - drei - vom 1. Januar 1941 ab zu zahlenden Vergütung.

Die monatliche Vergütung des wissenschaftlichen Angestellten Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten vom Deutschen Historischen Institut in Rom wird nach der Anlage 2 zur Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst (TO.A), Vergütungsordnung für Gefolgschaftsmitglieder unter 26 bis 30 Jahren Pr. Bes. Bl. 1940, Seite 50, vom 1. Januar 1941 ab wie folgt festgesetzt:

1) Grundvergütung:	287,84 RM
2) Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse 3 (Berlin):	72,-- RM
3) Örtlicher Sonderzuschlag, 3 v.H. der Grundvergütung:	8,63 RM
zusammen:	368,47 RM

hiervon ab infolge der 1. Kürzung der Beamten-usw.

Gehälter, 6 v. H.:

bleiben: 22,11 RM

bleiben: 346,36 RM

hiervon ab Währungsabzug für Rom 20 v.H.:

69,27 RM

bleiben: 277,09 RM

hierzu Auslandszulage, Kürzungs- und lohnsteuerfrei:

80,-- RM

zusammen: 357,09 RM

hierzu Pflicht- und Überversicherungsbeitrag:

18,-- RM

bleiben: 375,09 RM

Nächste Steigerung am 1. August 1941.

Die Preussische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten vom 1. Januar 1941 ab den obigen Betrag von

375,09 RM

wörtlich: Dreihundertundfünfundsechzig Reichsmark 09 Rpfr. nach Abzug der Lohnsteuer, des Kriegszuschlags und des Pflicht- und Überversicherungsbeitrags auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 Unterteil 1 b: 295,09 RM

Kapitel 149 Titel 2: 80,-- RM

zusammen: 375,09 RM